KANTON AARGAU

PARK
innovAARE
Where Innovation Accelerates

PARK innovAARE – DER INNOVATIONSPARK BEIM PAUL SCHERRER INSTITUT

NETZWERKSTANDORT DES SCHWEIZERISCHEN INNOVATIONSPARKS

Menschen machen Zukunft

WWW.PARKINNOVAARE.CH

INHALTSVERZEICHNIS

03 PARK innovAARE – Generationenprojekt der Wirtschaft für Wachstum und Innovation

04 swiss innovation park – Schweizerischer Innovationspark zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz

04 PARK innovAARE – Der Innovationspark beim PSI

06 PARK innovAARE – Where Innovation Accelerates

08 Innovationsschwerpunkte des PARK innovAARE – Grundlage für eine klare Ausrichtung

12 PARK innovAARE – Erste Adresse für Technologieunternehmen

14 Chancen und Möglichkeiten für Unternehmen

16 Aktive Trägerschaft aus der Wirtschaft – Garant für eine marktorientierte Entwicklung des Standortes

17 Bauten und Infrastruktur – Bedarfsgerechtes Raumangebot in einem attraktiven Campus

18 PARK innovAARE – Überzeugendes Innovationsprofil

19 Ausblick und Kontakt

IMPRESSUM

Der Inhalt dieser Publikation basiert auf dem Bewerbungsdossier, das der Kanton Aargau für die Ausschreibung der Netzwerkstandorte des Schweizerischen Innovationsparks durch die Konferenz Kantonaler Volkswirtschaftsdirektoren (VDK) am 28. März 2014 eingereicht hat. Das Dossier wurde von der SSG SwissSpaGroup AG, Zürich in Zusammenarbeit mit dem Paul Scherrer Institut und dem Kanton Aargau im Auftrag des Regierungsrats des Kantons Aargau erarbeitet.

SwissSpaGroup
Realty & Business Development

Auftraggeber

- Regierungsrat des Kantons Aargau

Autorenteam

- Prof. Daniel Kündig, Gesamtprojektleiter PARK innovAARE, CEO SwissSpaGroup AG
- Dr. Andri Vital, Projektleiter Hightech Aargau, Kanton Aargau
- Nils Gebhardt, Senior Project Manager, SwissSpaGroup AG
- Dr. Giorgio Travaglini, Leiter Technologietransfer, Paul Scherrer Institut

Bildquellen

- Kanton Aargau, Hornberger Architekten, Paul Scherrer Institut, Scanderbeg Sauer Photography

© November 2014, Kanton Aargau

PARK innovAARE – GENERATIONENPROJEKT DER WIRTSCHAFT FÜR WACHSTUM UND INNOVATION

Die Schweiz ist das konkurrenzfähigste Land der Welt. Bereits zum sechsten Mal in Folge führen wir die Rangliste des Wettbewerbsindex des World Economic Forum an. Neben politischer und wirtschaftlicher Stabilität, transparenter Verwaltung, hervorragender Infrastruktur und gut funktionierender Finanz- und Arbeitsmärkte beruht die Innovationskraft unserer Wirtschaft auf einem erstklassigen Bildungssystem mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen von Weltrang.

Der Schweizerische Innovationspark swiss innovation park ist eine Chance, die Innovationskraft der Schweiz nachhaltig zu sichern. Hier werden die besten Kompetenzen des Landes gebündelt und national vernetzt. Ziel ist es, durch enge Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft Innovationen schneller zur Marktreife zu bringen.

Der PARK innovAARE als Netzwerkstandort des Schweizerischen Innovationsparks führt Innovationsträger aus Forschung und Wirtschaft an einem hochmodernen Technologiestandort beim Paul Scherrer Institut PSI zusammen. Das PSI verfügt über weltweit anerkannte Forschungs- und Technologiekompetenzen und eine im internationalen Vergleich einmalige Kombination von Grossforschungsanlagen.

Die Aargauer Wirtschaft ist geprägt durch ihren überdurchschnittlichen Anteil an Hightech-Unternehmen, vom international ausgerichteten Industriekonzern bis hin zum hochspezialisierten KMU. Diese sind auf einen raschen und intensiven Wissens- und Technologietransfer neuster Forschungsresultate angewiesen. Mit ihrem Fokus auf die anwendungsorientierte Forschung schliesst die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW die Innovationskette von der Grundlagenforschung zur Wirtschaft.

Der PARK innovAARE ist breit abgestützt in Politik, Forschung und Wirtschaft. Dies zeigt insbesondere die finanzielle Beteiligung von namhaften Grosskonzernen, Finanzinstituten, Medienunternehmen und KMU. Diese Unternehmen gestalten die Entwicklung der innovAARE AG als künftige Träger- und Betreibergesellschaft massgeblich mit.

Die Vernetzung von Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen ist ein wichtiges Anliegen des Aargauer Regierungsrats. Mit dem erfolgreich lancierten Programm Hightech Aargau hat er einen strategischen Schwerpunkt gesetzt. Davon profitiert auch der PARK innovAARE.

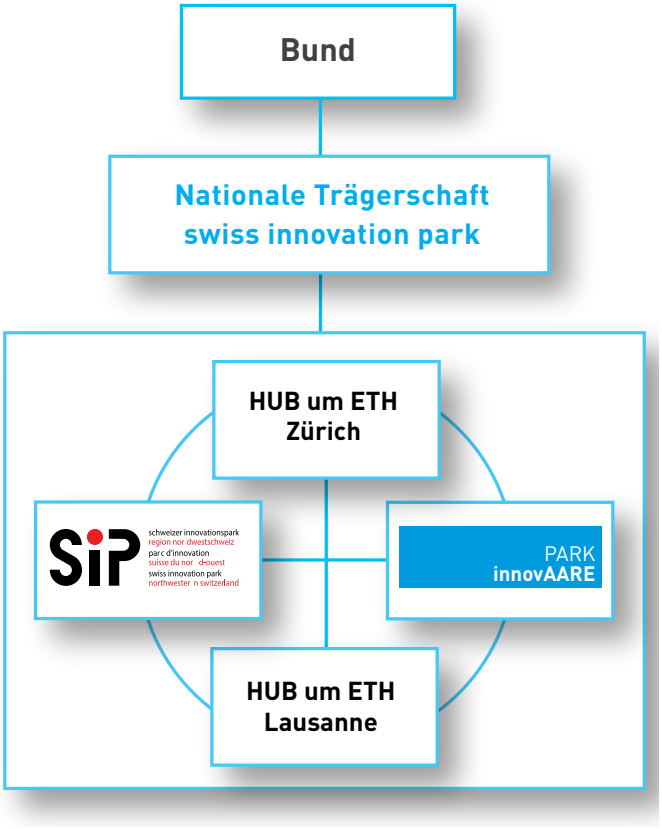
Der Schweizerische Innovationspark mit dem Aargauer Netzwerkstandort PARK innovAARE ist ein wichtiges Generationenprojekt. Die Schweiz darf keine Zeit verlieren, ihre Kräfte im internationalen Wettbewerb um zukunftsträchtige Innovationen wirkungsvoll zu bündeln. Der PARK innovAARE leistet dazu einen massgeblichen Beitrag. Dank seinem einmaligen Profil und seinen ausgeprägten Stärken wird er als Netzwerkstandort zum Erfolg des Schweizerischen Innovationsparks beitragen.

Regierungsrat
Dr. Urs Hofmann
Vorsteher Departement
Volkswirtschaft und Inneres

Regierungsrat
Alex Hürzeler
Vorsteher Departement
Bildung, Kultur und Sport

Prof. Dr. Joël Mesot
Direktor Paul Scherrer
Institut

SWISS INNOVATION PARK – SCHWEIZERISCHER INNOVATIONSPARK ZUR STÄRKUNG DER WETTBEWERBSFÄHIGKEIT DER SCHWEIZ



Organisation des Schweizerischen Innovationsparks

Als Instrument der Standortförderung und einer koordinierten Innovationspolitik wird der Schweizerische Innovationspark swiss innovation park einen wesentlichen Beitrag für die wirkungsvolle Zusammenarbeit von Spitzenforschung und unternehmerischer Innovationstätigkeit in der Schweiz leisten. Die Ziele sind die Sicherung und die Steigerung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit des Innovationsstandorts Schweiz. In der Nähe führender Hochschulen und Forschungsinstitutionen sollen Zentren entstehen, in denen Spitzenforschung und unternehmerische Innovationstätigkeit konzentriert werden. Der Schweizerische Innovationspark steigert die Attraktivität unseres Landes für forschungsintensive, international tätige Unternehmen weltweit, zieht Forschungsinvestitionen an und schafft hochqualifizierte Arbeitsplätze.

Der Schweizerische Innovationspark ist ein dezentrales Netzwerk von Innovationsstandorten. Zur Startkonfiguration gehören zwei Hub-Standorte im Raum Zürich und Lausanne und die zwei Netzwerkstandorte PARK innovAARE in Villigen und Würenlingen im Aargau sowie der Innovationspark Region Nordwestschweiz der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Jura.

PARK innovAARE – DER INNOVATIONSPARK BEIM PAUL SCHERRER INSTITUT

Der PARK innovAARE ist aus der Bewerbung des Kantons Aargau mit der Unterstützung des Paul Scherrer Instituts PSI an der Ausschreibung der Konferenz Kantonaler Volkswirtschaftsdirektoren (VDK) hervorgegangen und sieht die Realisierung eines Innovationsparks in direkter räumlicher Nachbarschaft zum PSI vor. Das renommierte Institut ist das grösste Forschungszentrum für Natur- und Ingenieurwissenschaften der Schweiz und beschäftigt mehr als 1'900 Mitarbeitende. Mit seiner weltweit einzigartigen Kombination aus Grossforschungsanlagen und seiner international anerkannten wissenschaftlichen Exzellenz ist das PSI der entscheidende Erfolgsfaktor für den PARK innovAARE und die dort angesiedelten Unternehmen. Diese profitieren von privilegiertem Zugang zu den Grossforschungsanlagen des PSI und dem vorhandenen Know-how seiner hochqualifizierten Spezialisten, Forschenden und Ingenieure sowie einem internationalen Kooperationsnetzwerk aus Hochschulen, Forschungsinstitutionen, Wissenstransfereinrichtungen und Entwicklungspartnern, darunter viele international tätige Unternehmen.

AUSGEZEICHNETE AUSGANGSLAGE

- Das PSI forscht in gesellschaftlich wie industriell relevanten Gebieten. Es will die Nutzbarmachung von wissenschaftlichen Erkenntnissen beschleunigen und damit seine Aktivitäten im Bereich des Wissens- und Technologietransfers ausbauen. Die Zusammenarbeit mit der Industrie soll weiter intensiviert werden.

- Der Kanton Aargau setzt seit 2012 mit dem Programm Hightech Aargau Massnahmen zur Stärkung seiner qualitativen Standortfaktoren und zur Förderung des Wissens- und Technologietransfers um. Neben einer namhaften finanziellen

Beteiligung an der Realisierung der Grossforschungsanlage SwissFEL haben Kanton und PSI eine langfristige Kooperation vereinbart. Der PARK innovAARE ist ein Resultat dieser strategischen Partnerschaft.

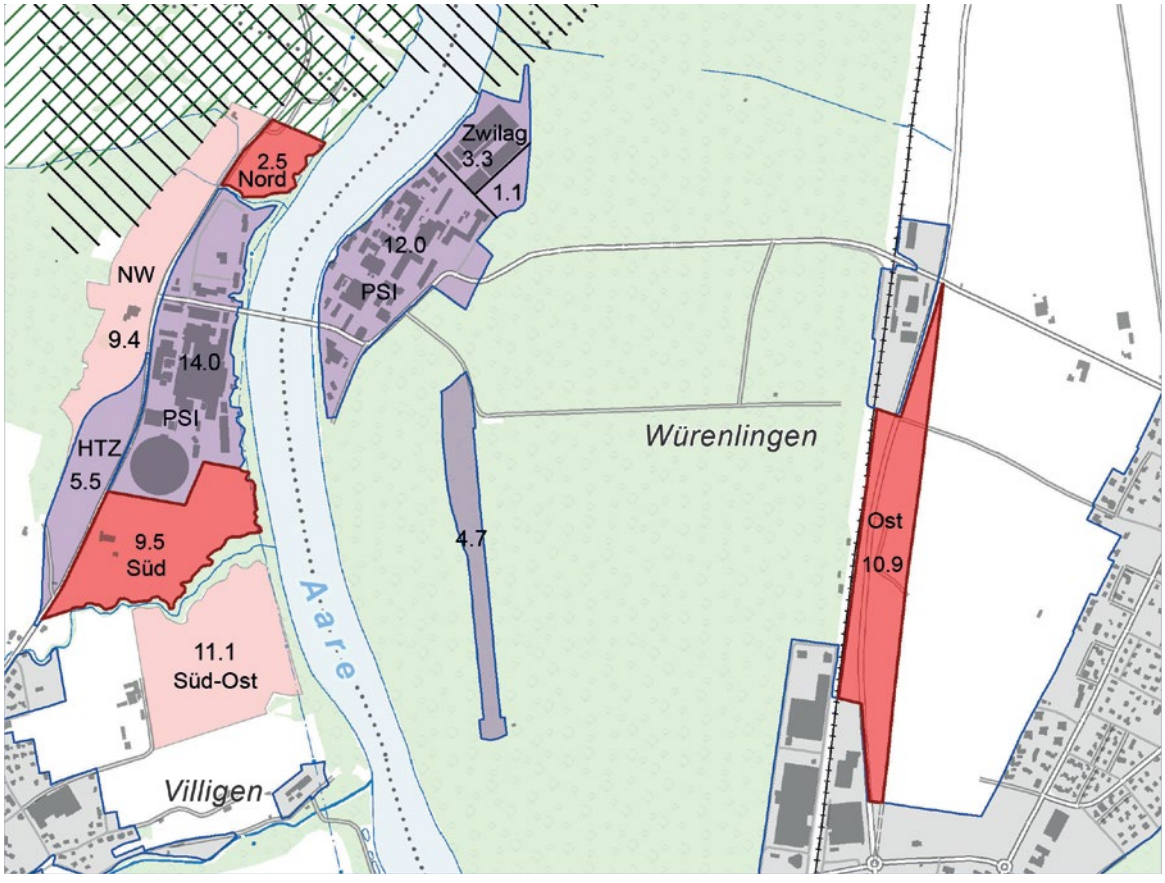
«Hervorragende Bedingungen für anwendungsorientierte Forschung und Innovation»

› In der Gemeinde Villigen steht direkt angrenzend an das Gelände des PSI ein baureifes Areal von 5,5 Hektaren zur Verfügung. Hier soll die erste Etappe des PARK innovAARE bis 2018 realisiert werden. In den Gemeinden Villigen und Würenlingen sind zudem Reserveflächen von rund 22,9 Hektaren vorhanden. Im Rahmen der laufenden Revision des Richtplans ist vorgesehen, diese Flächen auszuscheiden. Darüber hinaus besteht langfristig ein Erweiterungspotenzial von weiteren 20,5 Hektaren.

› Der PARK innovAARE verfügt über eine breit abgestützte Trägerschaft. Sie besteht aus dem Kanton Aargau, den beiden Standortgemeinden Villigen und Würenlingen, den führenden Forschungs- und Bildungsinstitutionen PSI und Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW und namhaften international tätigen Konzernen sowie KMU.

Der PARK innovAARE erfüllt alle Anforderungen an eine langfristige Entwicklung. Der Standort beim PSI bietet Raum zur Ansiedlung von hoch wertschöpfenden Technologieunternehmen.

Der Standort PSI in Villigen und Würenlingen wird seit Jahren aktiv gefördert und ist mit entsprechenden Beschlüssen des Grossen Rats im Richtplan verankert. Die raumplanerischen Voraussetzungen für eine kurzfristige Realisierung des PARK innovAARE sind gegeben, ebenso die Grundlagen für die mittel- und langfristige räumliche Entwicklung.



Bauzone Paul Scherrer Institut und PARK innovAARE 36,2 ha

Richtplanvorlage 22,9 ha

Erweiterungspotenzial 20,5 ha

PARK innovAARE – WHERE INNOVATION ACCELERATES

VISION

Der PARK innovAARE ist ein weltweit führendes Zentrum, in welchem auf der Grundlage von beschleunigerbasierten Grossforschungsanlagen Innovationen in den Bereichen Beschleunigertechnologien, Advanced Materials and Processes, Mensch und Gesundheit sowie Energie schnell zur Marktreife gebracht werden.

Prof. Dr. Joël Mesot

Direktor Paul Scherrer Institut PSI

«Unser Ziel ist, mit dem PARK innovAARE unsere Aktivitäten im Bereich des Wissens- und Technologietransfers noch weiter auszubauen. Wir haben vom Bund den Auftrag erhalten, für die Schweiz einzigartige Grossforschungsanlagen zu entwickeln, zu bauen und zu betreiben. Deshalb haben wir eine breite Technologiekompetenz. Unsere Mitarbeitenden erarbeiten immer wieder neue Schlüsseltechnologien, die für die Grossforschungsanlagen unabdingbar sind. Diese Schlüsseltechnologien hat das PSI schon in der Vergangenheit Schweizer Unternehmen zur Verfügung gestellt, und diese haben daraus weitere Produkte entwickelt und sind damit in neue Märkte vorgedrungen. Dieses Vorgehen will das PSI durch den PARK innovAARE nun strategisch ausbauen.»

Der PARK innovAARE orientiert sich dabei an Vorbildern wie den Innovationsclustern Cambridge (GB), Boston (USA) oder Silicon Valley und besteht erfolgreich im internationalen Wettbewerb um die Ansiedlung von Forschungs- und Entwicklungseinheiten führender Industrieunternehmen und hochspezialisierter Lieferanten.

MISSION

Der PARK innovAARE steht unter dem Leitsatz «Where Innovation Accelerates». Er ist der Ort, an dem Innovationen Fahrt aufnehmen, Forschung, Entwicklung und der Wissens- und Technologietransfer beschleunigt und neue, innovative Produkte und Verfahren marktfähig werden. Die Aufgabe der innovAARE AG ist es, für ihre Kunden, also für Trägerschaft und anzusiedelnde Unternehmen, ein ebenso herausragendes wie fokussiertes Unterstützungsangebot zu entwickeln, anzubieten und dieses kontinuierlich an die Bedürfnisse der Unternehmen im PARK innovAARE und den Marktbedarf anzupassen mit dem Ziel, Investitionen und Technologien in marktreife Innovationen zu transformieren. Die innovAARE AG konzentriert sich dabei auf Innovationen, die auf der Basis der Grossforschungsanlagen und der Beschleunigertechnologien standortgebunden sind.

EINZIGARTIGE KOMBINATION

Das PSI entwickelt, baut und betreibt komplexe Grossforschungsanlagen wie die Synchrotron Lichtquelle Schweiz SLS, die Neutronenspallationsquelle SINQ und die Myonenquelle SμS. Mit dem SwissFEL (Freie-Elektronen-Laser) ist eine neue grosse und sehr leistungsfähige Anlage im Bau, die 2016 in Betrieb genommen wird. Diese Kombination von Grossforschunganlagen ist weltweit einzigartig. Die Forschungsexzellenz des PSI gepaart mit seiner umfassenden Ingenieurskompetenz bildet für eine Vielzahl national wie auch international tätiger Industrieunternehmen seit langem eine ausgezeichnete Basis für Innovationen. Bereits heute beträgt der Industrienutzungsgrad über 10%. Jährlich profitieren mehr als 2'400 externe Nutzer aus Wissenschaft und Industrie vom Zugang zur Infrastruktur des PSI.

«Weltweit einzigartige Kombination von Beschleunigern und Grossforschungsanlagen»

Der PARK innovAARE ermöglicht den Unternehmen vor Ort eine zielführende und effiziente Umsetzung praxisrelevanter Projekte und Innovationen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die Fachhochschule Nordwestschweiz mit ihren Kompetenzen und Dienstleistungen für KMU im Bereich der angewandten Forschung übernimmt hierbei eine wichtige Brückenfunktion im Innovationsprozess.

Das PSI betreibt drei in der Schweiz und teilweise weltweit einzigartige beschleunigerbasierte Grossforschungsanlagen: die Synchrotron Lichtquelle Schweiz SLS, die Neutronenspallationsquelle SINQ und die Myonenquelle SμS. Der Freie-Elektronen-Laser SwissFEL wird als vierte Anlage 2016 in Betrieb genommen.

Jakob Baumann

Gemeindeammann Villigen

«Der PARK innovAARE beim PSI wird für Villigen sowie Würenlingen, aber auch für die Regionen Baden, Brugg und Zurzibiet ein weiterer Meilenstein in Sachen Forschung und Entwicklung sein. Des Weiteren rechnen die beiden Gemeinden und die ganze Region mit hochwertigen und langfristigen Arbeitsplätzen.»

GENERATIONENPROJEKT

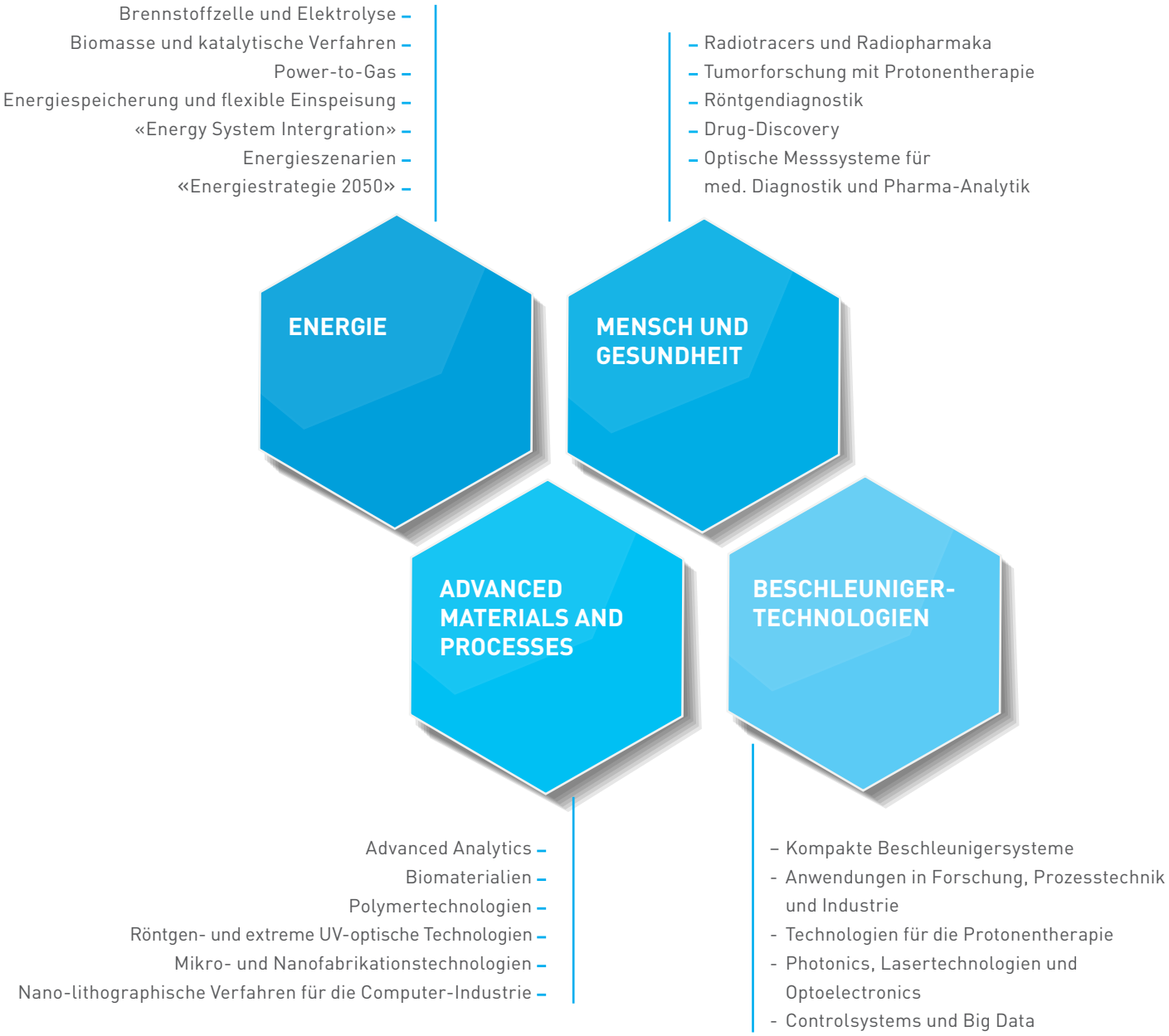
Der PARK innovAARE verfügt über ideale Voraussetzungen, um sich zu einem weltweit anerkannten Zentrum für Innovationen auf Basis der Grossforschungsanlagen zu entwickeln. Es ist ein Generationenprojekt mit einem Horizont von 20 bis 30 Jahren mit dem Ziel, bestmögliche Rahmenbedingungen für die industrielle Forschung

«Generationenprojekt mit nachhaltiger Entwicklungsperspektive»

mit hoher Bereitschaft zur Aufnahme ansiedlungswilliger Unternehmen zu verknüpfen. Die Unterstützung international tätiger Grosskonzerne, national und regional verankerter KMU sowie von Kanton, Gemeinden, PSI und FHNW gewährleistet eine langfristige, tragfähige Basis.

INNOVATIONSSCHWERPUNKTE DES PARK innovAARE – GRUNDLAGE FÜR EINE KLARE AUSRICHTUNG

Der PARK innovAARE konzentriert sich auf vier Innovationsschwerpunkte. Diese sind interdisziplinär ausgerichtet und für vielfältige industrielle Anwendungen interessant. Es besteht ein grosses unternehmens- und branchenübergreifendes Vernetzungs- und Innovationspotenzial.



Der Milliardenmarkt für Beschleunigertechnologien wächst jährlich. Im Bild der erste Teil des SwissFEL-Beschleunigers mit Elektronenquelle. Der 250-MeV-Injektor wurde zu Testzwecken aufgebaut.

BESCHLEUNIGERTECHNOLOGIEN

Die Kernkompetenz des PSI bilden Entwicklung, Bau und Betrieb von beschleunigerbasierten Grossforschungsanlagen und damit verbundene Technologien, Prozesse und Verfahren. Dieses Know-how ist weltweit führend. Die Grossforschungsanlagen und die Beschleunigertechnologien bilden global einen eigenen Markt mit einem Volumen von ca. 4 bis 5 Millarden US-Dollar pro Jahr und einem jährlichen Wachstum von ca. 10 Prozent. Weltweit sind heute rund 35'000 Anlagen installiert und jedes Jahr kommen rund 1'700 weitere hinzu. Die am PSI vorhandene Kombination aus Grossforschungsanlagen, wissenschaftlicher Exzellenz und Ingenieurskompetenz für Entwicklung, Bau und Betrieb von Beschleunigern bedeutet eine globale Alleinstellung. Auf dieser Basis werden Anlagen und Instrumente für Anwendungen in Wissenschaft, Medizintechnik und Industrie entwickelt.

Die Schlüsseltechnologien für Grossforschungsanlagen sind die Vorstufe für Anwendungen wie beispielsweise Hochpräzisionsfertigung, Mechatronik und Robotik, schnelle Elektronik, Detektoren oder Ultrahochvakuumtechnik. Aus diesen Technologien werden bereits heute zahlreiche neue Produkte entwickelt und neue Marktsegmente eröffnet.

ADVANCED MATERIALS AND PROCESSES

Basis und gemeinsamer Nenner für viele Technologien und deren industrielle Anwendungen sind die Materialwissenschaften, die sich mit dem Zusammenhang zwischen innerem Aufbau und beobachtbaren Eigenschaften von unterschiedlichen Stoffen beschäftigen. Diese liefern wesentliche Grundlagen für die Entwicklung neuer Materialien und Applikationen.

Die Grossforschungsanlagen am PSI ermöglichen es, die Mikro- und Nanostruktur bis in den molekularen und atomaren Bereich wie auch deren Funktionalitäten zu bestimmen, namentlich die Dynamik, die physikalischen, chemischen und biologischen Eigenschaften und Vorgänge. Diese Erkenntnisse sind der Grundstein für industrielle Innovationen in den Bereichen Energie, Umwelt, Chemie, Pharma, Lebensmittel, Metallurgie und Mikrochips.

Prof. Dr. Ursula Renold

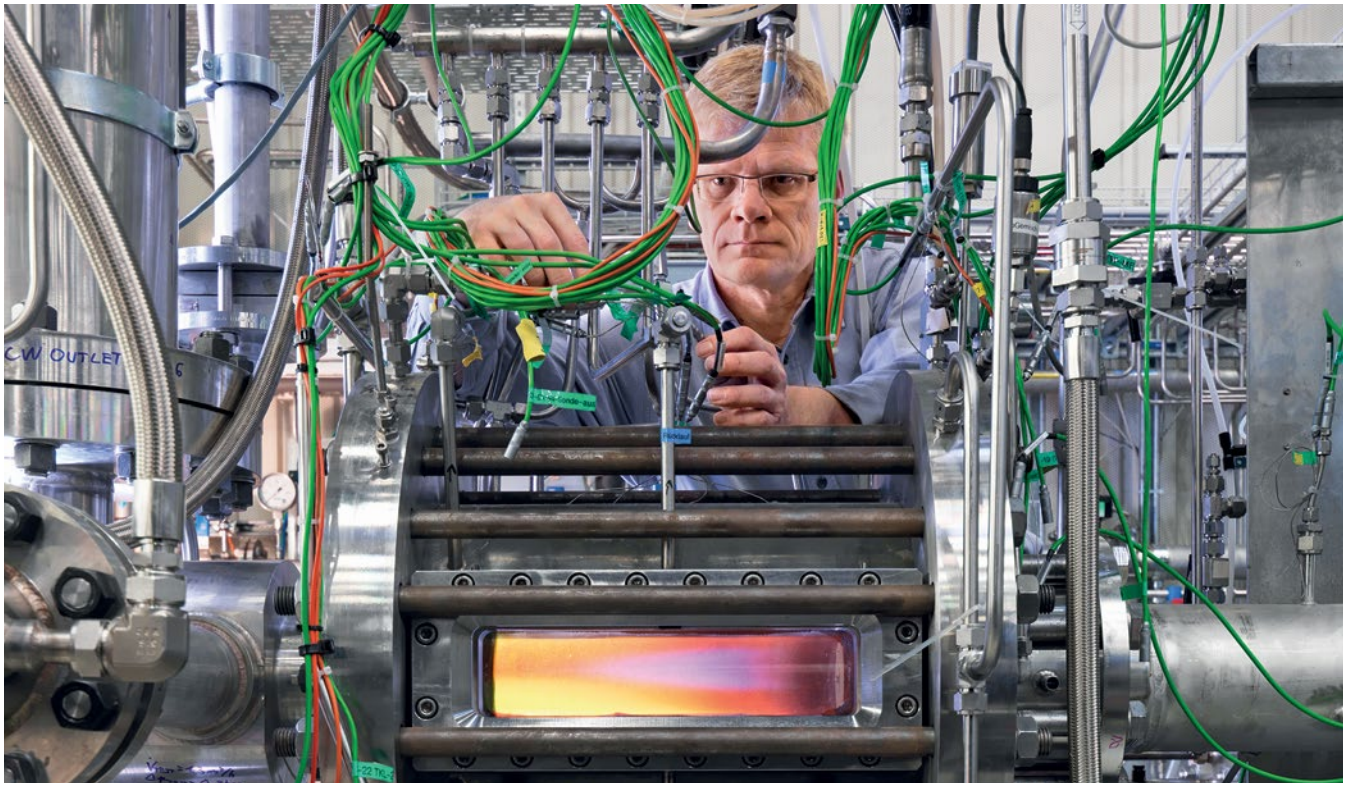
Präsidentin Fachhochschulrat
Fachhochschule Nordwestschweiz
FHNW

«Die FHNW hat eine zentrale Brückenfunktion zwischen Grundlagenforschung und anwendungsorientierter Forschung in Firmen. Dank den auf die Bedürfnisse der Hightech Firmen ausgerichteten Bildungsgänge wird die FHNW aber auch dazu beitragen, dass der PARK innovAARE für die Ansiedelung neuer Firmen attraktiv wird, denn künftig wird es entscheidend sein, Zugang zu hochqualifizierten Fachleuten entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu erhalten.»

MENSCH UND GESUNDHEIT

Beantwortet werden Grundlagenfragen der Strukturbiologie, der Therapie von Krebserkrankungen und der integrierten optischen Messsysteme für die medizinische Röntgendiagnostik und die Pharma-Analytik. In der Strukturbiologie steht die Entschlüsselung von Proteinstrukturen für die Entwicklung neuer Medikamente im Vordergrund. Im Zentrum stehen dabei die Therapie von Krebserkrankungen mit Protonenstrahlen beziehungsweise die Diagnose und Behandlung von Tumoren durch die Entwicklung moderner Radiopharmazeutika und Tracer. Das am PSI in Zusammenarbeit mit der Industrie realisierte Protonentherapiezentrum zur Krebsbehandlung ist weltweit einmalig. Hier werden pro Jahr rund 6'000 Patientinnen und Patienten mit speziellen Therapien behandelt. Das am PSI entwickelte Phasen-Kontrast-Verfahren ist vielversprechend für die computertomographische Diagnostik und wird auch in der Mammographie einen technologischen Durchbruch ermöglichen.

Innovationsschwerpunkt Mensch und Gesundheit am Beispiel der am PSI weiterentwickelten Protonentherapie für Patienten mit schwierig zu behandelnden Krebsarten.



Die «Energy System Integration» Plattform ESI vereint die breit abgestützten Energie-Kompetenzen des PSI. Auf dieser Basis werden gemeinsam mit der Industrie Lösungen für die Flexibilisierung des Energiesystems vom Labor bis zum Pilotmassstab erarbeitet, welche im Rahmen der «Energiestrategie 2050» bedeutend sind.

ENERGIE

Energiespeicherung und eine flexible Energieeinspeisung sind zentrale Fragestellungen für eine erfolgreiche Nutzung der erneuerbaren Energien. Energieversorger, Netzbetreiber, Technologieunternehmen, Grossverbraucher und die Forschung sind gefordert, gemeinsam innovative, zukunftsfähige Strategien und Lösungen zu suchen.

«Klare Innovationsschwerpunkte – starke Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Unternehmen»

Die Schwerpunkte der Energieforschung am PSI liegen in der Entwicklung von Technologien und Prozessen für die Nutzung erneuerbarer Energiequellen, in der emissionsarmen Umwandlung von Energie und in der sicheren und zuverlässigen Elektrizitätsversorgung.

Die Ausrichtung berücksichtigt die Ziele der Energiestrategie 2050 des Bundes. Das PSI hat die Federführung der zwei Swiss Competence Center for Energy Research SCCER für die Forschungsschwerpunkte Biomasse und Energiespeicherung. Mit dem Bau der «Energy System Integration» Plattform ESI am PSI werden die verfügbaren Kompetenzen in der Energieforschung am PSI gebündelt. Damit werden die im Rahmen des Aktionsplans «Koordinierte Energieforschung Schweiz» durch den Bund übertragenen Aufgaben zusammengeführt.

PARK innovAARE – ERSTE ADRESSE FÜR TECHNOLOGIEUNTERNEHMEN

Erwin Baumgartner

Geschäftsführer Heinz Baumgartner AG

«Der PARK innovAARE ist für KMU eine grosse Chance sich in die Forschungswelt einzubringen, sei dies als Lieferant von Produkten und Dienstleistungen oder gar als effektiver Nutzer der Forschungsanlagen. Nicht zu unterschätzen ist die starke Erweiterung des Netzwerkes auch mit internationalen Unternehmungen.»

Ziel des PARK innovAARE ist es, durch das Zusammenführen von Spitzenforschung und unternehmerischer Innovationstätigkeit strategische Wettbewerbsvorteile und Innovationen zu generieren und diese schneller als bisher zur Marktreife zu bringen. Die Nähe des PSI mit seinen Grossforschungsanlagen, Technologien und Know-how bietet grosse Vorteile für angesiedelte Unternehmen.

Das Ansiedlungskonzept zielt auf eine «Clusterbildung» in den vier Innovationsschwerpunkten des PARK innovAARE. So werden sich, ausgehend von einigen grossen Unternehmen, weitere Unternehmen der jeweiligen Wertschöpfungsketten ansiedeln und im PARK innovAARE unter einem Dach zusammenkommen.

DER PARK innovAARE IST ATTRAKTIV FÜR:

- Forschungs- und Entwicklungsabteilungen von Industrieunternehmen oder Hochschulinstituten, die langfristige Forschungs- und Entwicklungskooperationen mit dem PSI etablieren wollen,
- Entwicklungspartner und Zulieferer von Schlüsseltechnologien, Systemen und Spezialkomponenten für Grossforschungsanlagen oder integrierte optische Systeme, Protonentherapie und weiterer Forschungsinfrastruktur,

Die Entwicklung von Business Cases geschieht in enger Kooperation von Industrie, Wissenschaft und Förderinstitutionen.

- Unternehmen, die für die Entwicklung und Optimierung ihrer Produkte, Prozesse oder Technologien auf die Nutzung der Grossforschungsanlagen bzw. der Beschleunigertechnologien angewiesen sind,
- Entwicklungspartner, die in den Bereichen Energiespeicherungs- oder Biomassetechnologien bzw. -prozessen tätig sind,
- Spin-Off Unternehmen aus dem PSI,
- Unternehmen, die Dienstleistungen und Entwicklungen für Firmen vor Ort und externe Unternehmen anbieten.

Innerhalb der Innovationsschwerpunkte bestehen vielfältige Möglichkeiten der massgeschneiderten Abstimmung des Angebots auf den Markt und die spezifischen Forschungs- und Entwicklungsbedürfnisse der Industrie. Eine inhaltliche Konkretisierung geschieht über die Entwicklung von Business Cases. Diese werden in enger Kooperation mit den interessierten Unternehmen innerhalb einer definierten Clusterstrategie umgesetzt.

Unternehmen, die sich ansiedeln oder eine Firma gründen wollen, erhalten von der Standortförderung Aargau Services eine kostenlose Beratung und Informationen u.a. bezüglich Arbeits- und Steuerrecht, Rechtsformen oder Bewilligungen.

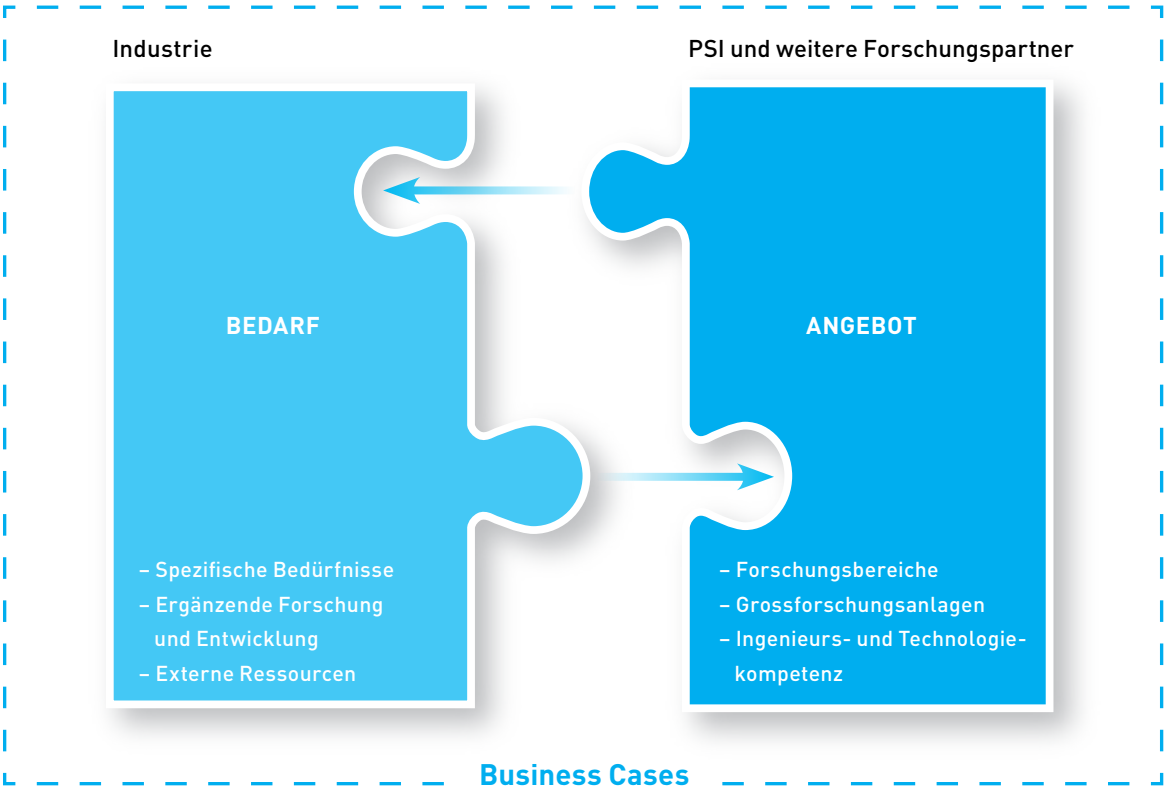
Dr. Christian Brönnimann

Geschäftsführer Dectris AG

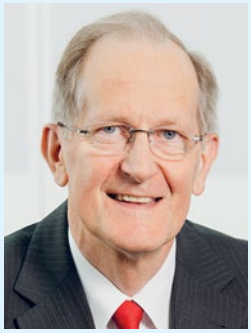
«Mit dem PARK innovAARE wird ein starkes Zeichen gesetzt für Know-How Transfer von den hervorragenden Forschern am Paul Scherrer Institut zu Spin-Off und Start-up Unternehmen. Am PARK innovAARE angesiedelte Unternehmen werden bestmögliche Rahmenbedingungen vorfinden und dank der breiten Trägerschaft von einem erstklassigen Netzwerk profitieren.»

«Mit dem PARK innovAARE wird ein Ort geschaffen, an dem Innovationen schneller zur Marktreife gelangen»

Die marktorientierte Ansiedlungsstrategie führt Wissenschaft und Industrie im PARK innovAARE zusammen.



CHANCEN UND MÖGLICHKEITEN FÜR UNTERNEHMEN



Joseph Deiss

Präsident des Verwaltungsrats
Alstom (Schweiz) AG

«Als Innovationsplattform bietet der Park innovAARE die Chance, das Know-how tausender hochqualifizierter Ingenieure und Techniker zu vereinen, die Standortattraktivität für Spitzentechnologie auszubauen und damit langfristig Arbeitsplätze in den verschiedensten Industrie- und Dienstleistungssektoren zu sichern.»

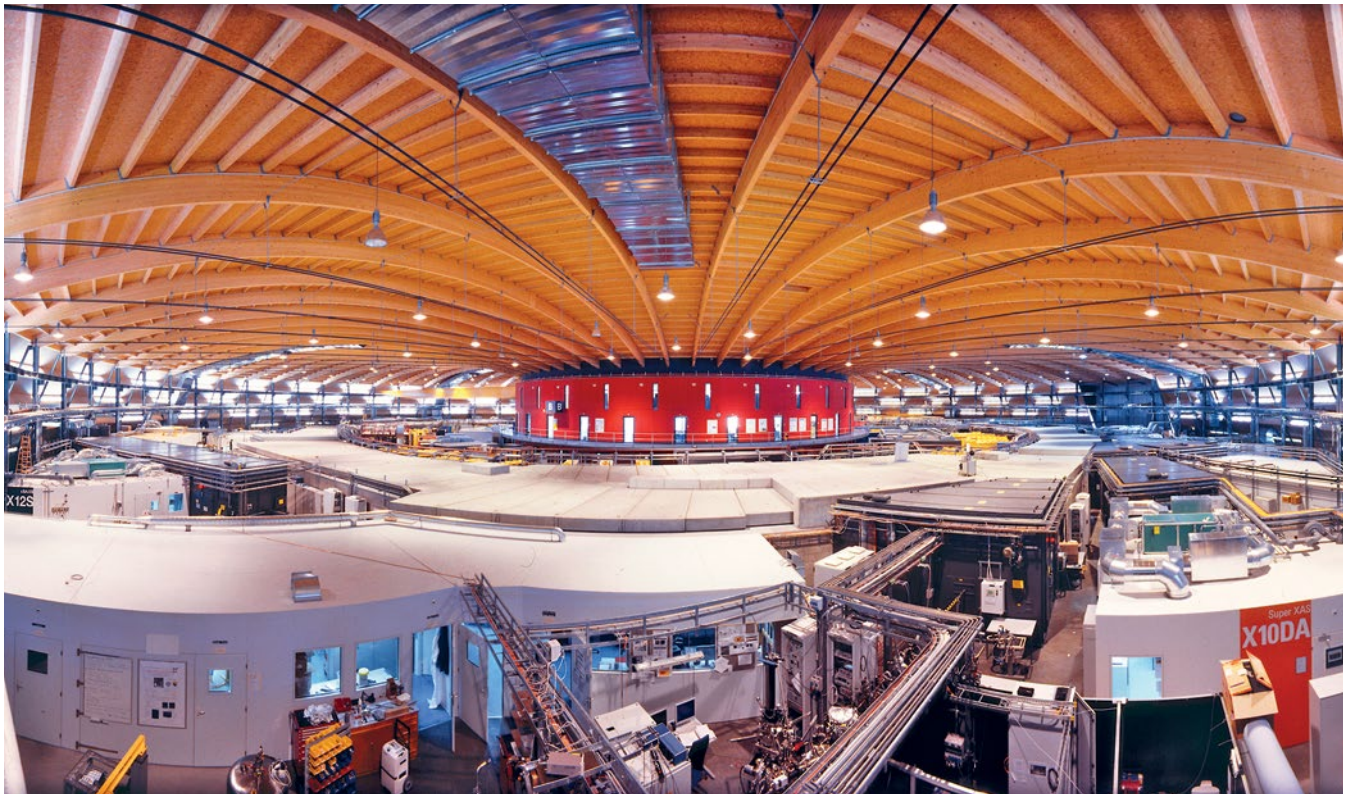
Christian Kuoni

Geschäftsführer und Präsident
des Verwaltungsrates
Jakob Müller Holding AG

«Die Kombination PSI und PARK innovAARE ist einzigartig. Es ist die Chance, nachhaltig interdisziplinäre Innovationsmöglichkeiten auf Weltklasse-Niveau im Aargau wie auch in der ganzen Schweiz zu bieten. Innovation ist für KMU eine der wichtigsten Voraussetzungen, um auf dem Weltmarkt erfolgreich zu bleiben»

Der PARK innovAARE schafft für Unternehmen ein optimales Umfeld für Forschung, Entwicklung und Innovation. Angesiedelte Unternehmen profitieren vom attraktiven Angebot des PARK innovAARE:

- Unmittelbare räumliche Nähe zum PSI mit seiner exzellenten Forschungs- und Technologiekompetenz, seinen 1'900 spezialisierten Fachkräften sowie einem vereinfachten Zugang zu den mit dem PSI kooperierenden Hochschulen und Forschungseinrichtungen.
- Hohes Rekrutierungspotenzial. Am PSI forschen mehr als 400 Doktorierende und Post-Docs, von denen jedes Jahr zwischen 100 und 150 das PSI verlassen.
- Privilegierter Zugang zu den Grossforschungsanlagen, zu weiteren technologischen Infrastrukturen und der Expertise des PSI.
- Nähe zur Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (Bereiche Technik und Informatik, Wirtschaft sowie Life Sciences), deren Angebot an anwendungsorientierter Forschung, den Forschenden und Studierenden.
- Angebote der kantonalen Innovationsförderung, namentlich dem Hightech Zentrum sowie den kantonalen Angeboten zur Finanzierung von Forschungsprojekten (Forschungsfonds Aargau, Nano-Argovia-Projekte des Swiss Nanoscience Institute).
- Präsenz international tätiger Unternehmen mit ihren Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, wie ABB, Alstom, Novartis, Roche und Syngenta.
- Privilegierte Unterstützung bei der Kontaktaufnahme und der Vernetzung mit anderen Firmen im Rahmen des aktiven Clustermanagements durch die Träger- und Betreibergesellschaft innovAARE AG.



An der Synchrotron Lichtquelle Schweiz SLS werden unterschiedlichste Materialien «durchleuchtet», um deren detaillierten Aufbau oder deren Eigenschaften zu bestimmen. Forscher und Industriepartner aus aller Welt nutzen die Experimentiermöglichkeiten am PSI.

Der PARK innovAARE vereint die ganze Wertschöpfungskette zur Entwicklung innovativer Produkte und Verfahren unter einem Dach. Die räumliche Konzentration des PSI, forschender Industrieunternehmen und innovativer KMU im PARK innovAARE und die Nähe zur Fachhochschule Nordwestschweiz wird einen effizienten Technologietransfer und eine beschleunigte Innovationstätigkeit ermöglichen. Ergebnisse der Grundlagen- und anwendungsorientieren Forschung können somit rasch in vermarktungsfähige Produkte überführt werden. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Industrie ist sichergestellt, dass auch von den forschenden Unternehmen massgebliche Impulse ausgehen. Durch die fortschreitende nationale und internationale Vernetzung mit Industrie- und Forschungspartnern entstehen einmalige Chancen und Möglichkeiten auch für Serviceanbieter und Zulieferer rund um den Hochtechnologiesektor.

«Einzigartige Infrastruktur, führende Wissenschaftler und Ingenieure – Beste Voraussetzungen für wachstums- und innovationsorientierte Unternehmen»

AKTIVE TRÄGERSCHAFT AUS DER WIRTSCHAFT – GARANT FÜR EINE MARKTORIENTIERTE ENTWICKLUNG DES STANDORTES

Dr. Remo Lütolf

Vorsitzender der Geschäftsleitung
ABB Schweiz

«Für ABB Schweiz ist Innovation im internationalen Wettbewerb essenziell. Sie beruht insbesondere auf einer engen Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Forschung. Und gerade im Aargau mit der Nähe zu führenden Hochschulen und Forschungsinstituten sind die Rahmenbedingungen hervorragend. innovAARE will diese Stärken weiter ausbauen – damit wir unseren Kunden weltweit auch in Zukunft innovative Schweizer Spitzentechnologie bieten können.»

Der PARK innovAARE ist ein Projekt der Wirtschaft. Er wird getragen durch international tätige Unternehmen und innovative KMU, die gemeinsam mit dem Kanton Aargau, den Standortgemeinden Villigen und Würenlingen, dem PSI und der FHNW eine Aktiengesellschaft gründen: die innovAARE AG als Träger- und Betreibergesellschaft des PARK innovAARE.

Zweck der innovAARE AG ist es, Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft im Interesse des Technologietransfers im PARK innovAARE zusammenzubringen. Durch die Kombination von Spitzenforschung und unternehmerischer Innovationstätigkeit sollen strategische Wettbewerbsvorteile und Innovationen gefördert werden.

Für die Mitwirkung in der Trägerschaft haben sich die privaten Träger bereit erklärt, nicht nur Aktienkapital zu zeichnen, sondern über einen Zeitraum von neun Jahren Betriebskostenbeiträge zu leisten. So findet der PARK innovAARE erstklassige Startbedingungen vor.

BREIT ABGESTÜTZTE TRÄGERSCHAFT

Die Trägerschaft soll kontinuierlich erweitert werden. Das erklärte Ziel ist insbesondere, weitere KMU zu gewinnen, um den PARK innovAARE synergetisch zu entwickeln, die politische und öffentliche Wahrnehmung zu erhöhen und den gegenseitigen Austausch zu stärken. Angesprochen sind Unternehmen in der ganzen Schweiz, die einen Bezug zu den Innovationsschwerpunkten des PARK innovAARE aufweisen oder entwickeln wollen.

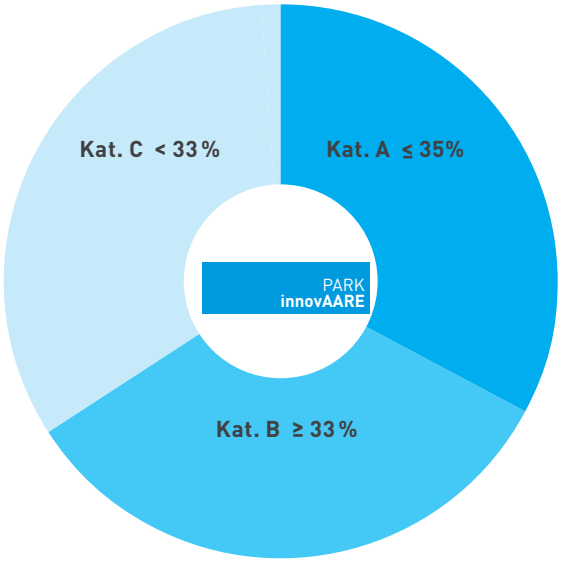
Der im Rahmen des Entwicklungsprozesses mehrfach geäusserte Wunsch nach Einbeziehung zusätzlicher Stakeholder wie Wirtschaftsverbände und berufsständischer Vereinigungen, Gewerkschaften, Umweltverbände, aber auch weiterer Gemeinden, wird begrüsst. Im Rahmen der Gründungsvorbereitung der innovAARE AG wird derzeit geprüft, wie sich diese Gruppen beteiligen können.

Aktionariatskategorien und ihre Anteile an der innovAARE AG

A **Institutionelle Träger**
Darunter der Kanton Aargau, das PSI, die Fachhochschule Nordwestschweiz und die Standortgemeinden Villigen und Würenlingen

B **Grössere Unternehmen**
International oder national führende Unternehmen mit eigenen grossen Forschungs- und Entwicklungsbereichen, Unternehmen der Finanzwirtschaft sowie der Medien

C **Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)**



BAUTEN UND INFRASTRUKTUR – BEDARFSGERECHTES RAUMANGEBOT IN EINEM ATTRAKTIVEN CAMPUS

Der PARK innovAARE verfügt über eine Gesamtfläche von ca. 50'000 m². Darauf werden in einer ersten Etappe Gebäude mit 10'000 m² Geschossfläche realisiert. Derzeit sind noch rund 5 000 m² für interessierte Unternehmen verfügbar. Nach Fertigstellung der ersten Etappe im Herbst 2017 ist der Bezug der Gebäude für Anfang 2018 vorgesehen.

Neben Werkstätten und Büros sind nasschemische, biologische und physikalisch-technische Labors möglich. Die Flächenaufteilung erfolgt im Zuge des Mieterausbaus im Einklang mit den individuellen Bedürfnissen der Mieter. Besteht der Bedarf an weiterem Ausbau der Kapazitäten, kann durch eine einfache Etappierbarkeit und eine schnelle Bautechnologie der zusätzliche Platzbedarf innerhalb von zwei Jahren bereitgestellt werden.

Bereits heute besteht am PSI eine umfassende Infrastruktur wie Kongress- und Tagungsgebäude mit Auditorium (Platzkapazität: 250) und Gästehäusern. Die geplanten Bauten erweitern die vorhandene Campus-Infrastruktur und schaffen eine kreative und innovationsfördernde Umgebung.

Um dem PARK innovAARE rasch eine öffentliche Sichtbarkeit zu verschaffen, wird ein Pavillon mit mehr als 400 m² Büro- und Konferenzflächen erstellt. Ab Mai 2015 können sich Unternehmen hier einmieten. Auch die Geschäftsstelle der innovAARE AG wird im Pavillon ihre Tätigkeit aufnehmen.

Der Pavillon wird eine Informations- und Anlaufstelle für interessierte Unternehmen, Medien und die Öffentlichkeit sein wie auch ein Fenster in die Zukunft des PARK innovAARE.

Die Bauten im PARK innovAARE in voller Ausbaustufe: Einfache Etappierbarkeit und flexibles Raumkonzept für bedarfsgerechte Nutzung als Werkstätte, Labor oder Büro.

PARK innovAARE – ÜBERZEUGENDES INNOVATIONSPROFIL

Regierungsrat Dr. Urs Hofmann

Vorsteher Departement
Volkswirtschaft und Inneres
Kanton Aargau

«Der PARK innovAARE beim Paul Scherrer Institut PSI mit seiner weltweit einzigartigen Kombination von Grossforschungsanlagen wird als Netzwerkstandort des Schweizerischen Innovationsparks dazu beitragen, die Spitzenposition des Werk- und Forschungsplatzes Schweiz zu festigen und unser Land als Innovationsstandort international zu profilieren.»

Regierungsrat Alex Hürzeler

Vorsteher Departement
Bildung, Kultur und Sport
Kanton Aargau

«Der PARK innovAARE profitiert vom Hochschulnetzwerk des Kantons Aargau, der als Motor für Innovation dient, sowie von den verschiedenen aufeinander abgestimmten Fördermöglichkeiten des Kantons für Unternehmen von der Beratung bis zur Forschungsfinanzierung.»

Der PARK innovAARE überzeugt durch klare Innovationsschwerpunkte, eine starke Innovationsbasis sowie eine regional, national wie auch international sachgerechte Vernetzung auf Ebene der Forschung und der Wirtschaft. Sowohl kurzfristig baureife Areale wie auch langfristige Landreserven sind für den Auf- und Ausbau des PARK innovAARE vorhanden. Der PARK innovAARE geniesst seitens Politik, Wirtschaft und Forschung eine breite Unterstützung.

Der entscheidende Erfolgsfaktor für den PARK innovAARE ist das PSI mit seiner internationalen Ausstrahlung. Unternehmen profitieren von einem breiten Forschungsspektrum, Spitzentechnologien, einer hochqualifizierten Expertise und einem direkten Kontakt mit den Forschenden und Fachkräften, die in einem nationalen und internationalen Kooperationsnetzwerk eingebunden sind.

AUSBLICK

Schweizerischer Innovationspark
Ebene Bund

PARK innovAARE
Ebene Kanton Aargau

28. März 2014
Bewerbung des Kantons Aargau mit dem PARK innovAARE für einen Netzwerkstandort des Schweizerischen Innovationsparks.

26. Juni 2014
Empfehlung der Konferenz Kantonaler Volkswirtschaftsdirektoren (VDK) für den PARK innovAARE als Netzwerkstandort des Schweizerischen Innovationsparks.

Ende August 2014
Bundesrat bestätigt die Empfehlungen der VDK. PARK innovAARE wird in die Startkonfiguration des Schweizerischen Innovationsparks aufgenommen.

November 2014
Botschaft des Regierungsrats zum PARK innovAARE an den Grossen Rat.

1. Quartal 2015
Gründung der Nationalen Trägerschaft als Stiftung «swiss innovation park»

Botschaft des Bundesrates zum Schweizerischen Innovationspark an die Eidgenössischen Räte.

1. Quartal 2015
Beratung des PARK innovAARE im Grossen Rat.

Ende 2. Quartal 2015
Ablauf der Referendumsfrist.

Gründung innovAARE AG als Träger- und Betreibergesellschaft des PARK innovAARE.

anschliessend
Der PARK innovAARE wird sichtbar. Ein Pavillon wird beim PSI errichtet. Darin nimmt die Geschäftsstelle der innovAARE AG ihre Arbeit auf. Erste Firmen beziehen Räumlichkeiten.

Herbst 2015
Abschluss der parlamentarischen Debatte zum Schweizerischen Innovationspark.

2015 – 2017
Planungs- und Bauphase der ersten Etappe des PARK innovAARE.

Januar 2016
Start operativer Betrieb Schweizerischer Innovationspark.

Anfang 2018
PARK innovAARE (erste Etappe) ist bezugsbereit.

KONTAKT

PARK innovAARE und innovAARE AG:
SSG SwissSpaGroup AG, Heinrichstrasse 267, 8005 Zürich
Daniel Kündig, Gesamtprojektleiter PARK innovAARE
Tel.: +41 44 200 33 22, kuendig@swissspagroup.com

Innovationsschwerpunkte sowie Wissens- und Technologietransfer:
Paul Scherrer Institut PSI, Postfach OVGA/405, 5232 Villigen
Dr. Giorgio Travaglini, Leiter Technologietransfer
Tel.: +41 56 310 27 21, giorgio.travaglini@psi.ch

Standortförderung:
Aargau Services Standortförderung, Rain 53, 5001 Aarau
Tel: +41 62 835 24 40, aargau.services@ag.ch

Menschen machen Zukunft

PARK
innovAARE
Where Innovation Accelerates

Trägerschaft

Grossunternehmen

ABB
AEW ENERGIE AG Mitglied der axpo
ALPIQ
ALSTOM
axpo
Aargauische Kantonalbank
azmedien
swisscom
swissgrid

Kleine und mittlere Unternehmen

CELLPACK Electrical Products
DECTRIS
ERNE wir bauen vorwärts
ferrum
GLAESER WOGG AG
green.ch
Heinz Baumgartner AG
HELVETING Pure Passion.
hkg.ch
HIGHTECH ZENTRUM AARGAU
jura materials
MEDICOAT Coating. Equipment. Powder
MÜLLER
SCHELLING PACK PRINT DISPLAY
Siegfried
TRUB SWITZERLAND
VOSER RECHTSANWÄLTE

Institutionelle Träger

KANTON AARGAU
PAUL SCHERRER INSTITUT PSI
n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Gemeinde Villigen
GEMEINDE WÜRENLINGEN